

Fortbildung

09.02.2026 09:00 Uhr - 10.02.2026 17:00 Uhr

Intensivfortbildung: "Neue Autorität als Ansatz zur Führungskräfteentwicklung"

" Neue Autorität als Ansatz zur Führungskräfteentwicklung "

Einrichtungen und Dienste im Gesundheits- und Sozialwesen werden aktuell noch immer stark hierarchisch geführt. Alternativ wird wenig bis gar nicht geführt, sondern lediglich die Abteilung oder Station gemanagt, was dazu führt, dass Mitarbeitende kaum Entwicklung und Führung erfahren. Beide Führungsmethoden führen häufig zu Fluktuation, hohen Krankenständen und einer sinkenden Arbeitszufriedenheit bei Mitarbeitenden. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Führungskräfte: Sie sollen Teams erfolgreich leiten, für Motivation sorgen und Konflikte lösen - all das in einem dynamischen und oftmals belastenden Umfeld. Hinzu kommt, dass neue, junge Generationen von Mitarbeitenden, die überwiegend auf Augenhöhe erzogen wurden, vermehrt Autonomie und Mitsprache einfordern. Diese Generationen legen großen Wert auf Mitbestimmung und Transparenz, was die Notwendigkeit für moderne und beziehungsorientierte Führungsansätze noch weiter verstärkt. Das Konzept der "Neuen Autorität" bietet einen innovativen und praxisorientierten Ansatz, um Führungskräfte in ihrer Rolle zu stärken und sie auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt vorzubereiten.

Hintergrund

Das Konzept der Neuen Autorität, ursprünglich von Haim Omer entwickelt, wurde primär für den pädagogischen und therapeutischen Kontext geschaffen. Es basiert auf dem Prinzip der Präsenz als Quelle von Autorität. Es geht um Präsenz, Deeskalation, Selbstkontrolle und Beziehungsorientierung. Übertragen auf die Führungskräfteentwicklung fördert es eine Haltung der Stärke durch Verbindung, anstatt durch Dominanz. Es bietet Führungskräften Strategien, die sowohl ihre innere Haltung als auch ihre praktischen Kompetenzen nachhaltig verändern.

Ziele des Konzepts in der Führungskräfteentwicklung

- Förderung einer klaren und stabilen Führungspräsenz.
- Stärkung von Selbstkontrolle und Reflexionsfähigkeit.
- Aufbau belastbarer und vertrauensvoller Beziehungen im Team.
- Entwicklung nachhaltiger Deeskalationsstrategien.
- Förderung von Kooperation und Eigenverantwortung innerhalb der Organisation.

Fazit

Das Konzept der Neuen Autorität bietet Führungskräften nicht nur innovative Perspektiven, sondern auch konkrete Werkzeuge für eine zukunftsorientierte und beziehungsstarke Führung. Dadurch wird nicht nur die persönliche Entwicklung der Führungskräfte gefördert, sondern auch die Grundlage für eine gesunde und nachhaltige Arbeitskultur gelegt.

Es werden Gruppenarbeiten und Reflexions-Gruppen gebildet.

Zielgruppe:

Führungskräfte und Mitarbeitende mit Personalverantwortung, sowie interessierte Praktiker:innen

Termin:

09.02.2026 09:00 Uhr - 10.02.2026 17:00 Uhr

Kosten:

200,00 € für beide Tage

Veranstaltungsort:

Haus der Caritas im Bistum Mainz
Bahnstraße 32
55128 Mainz
www.caritas-bistum-mainz.de

Referent(inn)en:

Ramona Waterkotte (M.A. Schulmanagement, B.A. Sozialpädagogin / Soziologin, Pflegedienstleitung, Pflegefachkraft)

Ansprechpartner:

Bianca Jertz (bianca.jertz@caritas-bistum-mainz.de, +49 (6131) 2826-314)
Susanne Kraft (susanne.kraft@caritas-bistum-mainz.de, +49 (6131) 2826-260)

Veranstalter:

Caritasverband für die Diözese Mainz e.V. Referat Altenhilfe und Betriebswirtschaft
Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.

Veranstaltungsnummer:

SF 26_02